

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, Aufgaben der Bildung, Erziehung und Betreuung

von Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern selbständig und eigenverantwortlich ausüben zu können.

Ausbildungsdauer/Ausbildungsstätten

Die Ausbildung kann für Bewerber, die einen Abschluss als „Fachkraft für soziale Arbeit“ oder „Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“ oder „Staatlich anerkannter Heilerziehungspflegerin“ nachweisen, auf Antrag um ein Jahr verkürzt werden. Die Entscheidung ergeht auf Grundlage eines fachbezogenen Eignungsgesprächs von 20 Minuten Dauer, das vom Schulleiter gemeinsam mit einem Fachlehrer für das fachrichtungsbestimmende Unterrichtsfach geführt wird. Die Entscheidung trifft der Schulleiter.

Dauer: 3 Jahre, in denen 39 Wochen berufspraktische Ausbildung in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern integriert sind

Fachtheorie Fachschule für Sozialwesen/Fachrichtung Sozialpädagogik

Fachpraxis in sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Zulassungsvoraussetzung/Zielgruppe

Bewerber müssen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss erbringen und einen einschlägigen Berufsabschluss oder Berufsabschluss mit einjähriger einschlägiger oder zweijähriger allgemeiner Berufstätigkeit oder eine siebenjährige erziehende oder pflegende berufliche Tätigkeit in Vollzeitbeschäftigung nachweisen.

Inhalte der Ausbildung/Berufsbild

Es ist die Aufgabe von Erzieher/innen, Bildungsprozesse zu ermöglichen, zu unterstützen und anzuregen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit tragen sie Verantwortung für die individuelle Förderung von Begabungen sowie den Abbau von Benachteiligungen. In ihrer konzeptionellen Arbeit orientieren sie sich an den Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Sie entwickeln in Zusammenarbeit mit Eltern und Trägern angemessene und flexible Angebote und beteiligen sich über die Kooperation im Gemeinwesen hinaus an sozialer Infrastrukturplanung.

Erzieher/innen übernehmen betriebswirtschaftliche und organisatorische Aufgaben in ihrem Wirkungsbereich.

Berufsbezogene Lernbereiche sind unter anderem:

- Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen
- kulturell-kreative Kompetenzen weiterentwickeln und Medien gezielt anwenden
- Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen erziehen, bilden und betreuen

Bewerbungen

Bewerbungen sind zu richten an:

Berufliches Schulzentrum
für Gesundheit und Sozialwesen Dresden
Maxim- Gorki- Straße 39
01127 Dresden

einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbung
- tabellarischer Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- beglaubigte Kopie des Schulabschlusszeugnisses
- beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses

Bei Bewerbern mit Abitur bzw. Fachhochschulreife ist ein beglaubigtes Zeugnis vom Re-
alabschluss oder das Jahreszeugnis 10. Klasse vorzulegen.

Bei Bewerbern mit Berufsabschluss, der für die Arbeit des Erzieher nicht förderlich ist,
ein Nachweis über eine 2- jährige Tätigkeit im Beruf oder soweit sie für die Arbeit des
Erzieher förderlich ist, eine 1- jährige Tätigkeit.

Anlage zum Aufnahmeantrag muss der Bewerbung beigelegt werden.

Abgabe der Bewerbungsunterlagen bis spätestens 28.02. des zu beginnenden Schuljah-
res.

**Wir bitten Sie bis zum 16. April 2012 von Rückfragen über den Bearbeitungs-
stand Ihrer Bewerbung abzusehen. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns.**